M I M

1 6 4 8

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-572036-p0001-7

~~E. 6. 5~~
Ll, 2, 3.

30 B 10.

In usum Paedagogii
Regii Glaucensis

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-572036-p0002-2

167

EPICEDIA

ab admodùm

REVERENDIS, CLARISSIMIS, PRÆSTANTIS. VIRIS

DN. FRATRIB. IN CHRISTO olim TIZDORFIÆ,

DN. VICINIS, AMICIS conjunctisſimis in Urbe

NEAGOREA,

GOTHOFREDO VIEBINGIO STRE-GENATI

ſpe optimâ florentisſimo, omni juventuti in exemplum poſito,

FILIO UNICO

M. JOHAN. VIEBINGII HABELSCHVER-DANI

ex Comitatu GLACENSI, anteà PASTORIS in Laſano-Petro-vicianâ Communitate Eccleſiaſticâ p. t. in illuſtri MUNSTERBERGICO Pædagogiô, qvod OLLSÆ, PÆDAGOGIARCHÆ & INSPECTORIS

Anno Apolytroſios CIↃ IↃ CXLVI. D. XIX. AUGUST. HOR. IPS. XII. MERIDIANA

ut præmaturâ; ita placidâ ac beatâ ἀναλύσει, in ipsô adhuc puerilis ætatis flore, non ſine acerbisſimo PARENTUM dolore cordis, ex ſcholaſtico pulvere, & difficultatibus domeſticis, ad beatisſimam ſanctorum Angelorum Societatem

à DOMINÔ JUDICE ILLÔ JUSTÔ vocato,

ſcripta

illibenter qvidem, at decenter cum prolixo animi mœrore, majore dolore memoriæ nunqvam intermorituræ ergò,

& poſtmodùm

JOHANN. SEYFERTI CHALCOGRAPHI & TYPOCHYTÆ Olſnici propriis inſtrumentis typotheticis in Muséo Typographicô deſcripta.

Ex nomine ſuaviſſimô Adoleſcentuli quondam lepidiſſimi & feſtiviſſimi

Gothofredi Viebingij

inventum, ſtylô filôq; metricô ita elaboratum

ANAGRAMMA

GOTTOFRIEDUS VIEBINGIUS;

VOS FVGIT. VIDEBIS GENITOR.

Heu præmaturâ FVGIT nunc morte PARENTES
VNICUS adflictos FILIOLUS! Doleo.
FVGIT is. Aſt FVGIT Domino ſic nonnè volente?
FVGIT is è Mundô, FVGIT is ad Superos.
Nulla SALUS MUNDO.! Bello quia plenus avaro;
Et ſcatet innumerâ fraude, caretq; fide.
Pollicitis Mundus dives; ſpe fallit inani;
Falſiloquo innocuos decipit ORE Viros.
Quid porro Mundus? Vivendi ſummovet Urbe
A Patriâ medium, ſcandala mille ſerit.
Nunc teneros PUEROS ſeducit dogmate vano;
Nunc vario lædit corcula pura dolo.
Hoc *VENERANDE* PARENS GNATUS TUUS UNICUS, HÆRES
VIRTUTIS novit, non ſine laude, tuæ. [A. C. 1646. ♂ p. Dom. X. S. Trin. finitô prandiô]
EXTREMUM (paulo nam pòſt moriturus) iniquo
Mundo Cygnéo dixerat ore, VALE.
O ter felices! O terq; quaterq BEATOS,
Qui ſic hinc FUGIUNT! Omne malum effugiunt.
Ad pulcram veniunt pacem, portumq; ſalutis,
Vt pia verba facit ſanctus uterq; SOPHUS. [Sap. 4. ℣. 7. Sirac. 28. ℣. 24.
Siſte igitur lacrymas: nimium ne cede dolori
In CHRISTO FRATER! Nunc doluiſſe SAT eſt.

Te gau-

Te gaudere decet, GNATUS quia liber ab omni
MORBONÆ jaculo vivit in Arce poli.
Heic iterum vivum GENITOR ſine fine VIDEBIS
Cum GENITRICE piâ. Dic, Dolor ergo, VALE.

animô benevolenti & condolenti amicitiæ veteris ergo, à Parente talium ϛοργῶν & παθημάτων non ignarô, Parenti mœſtiſſimo Neoforô Olſnam transmiſſum ad imminuendum luctum acerbiſſimum

MELCHIORE SCHURTZIO
Paſtore Eccleſiæ Noviforenſis.

Valet- vnd Troſtliedlein
in der Perſon des verſtorbenen Söhnleins geſtellet an die ſchmertzlich betrübten Eltern.

1.

Ach wie ein elend Leben iſt in der böſen Welt!
Ein anders iſt mihr geben / das mihr beſſer gefellt /
Von Chriſto meinem HErren erworben durch ſein Blut / [*Joh.*
Welchs er dem wird gewehren / der an ihn glauben thut. *3. v. 16. 36*]

2.

Ich darff nu nichts mehr leiden / Es hat mit mihr ein end:
Mein Seel der ewign Frewden geneuſt nach dem Elend.
Lebet gewiß in Gotte / in ſeiner treuen Hand / [*Sap. c. 3.*
Kein Qual / Pein / Angſt vnd Noche rührt ſie in jenem Land. *v. 1.*]

3.

Es wird nicht lang anſtehen / der Leib / ſo ſchläfft ohn klag /
Wird aus dem Grabe gehen am lieben jüngſten Tag /
Leben vnd krafft bekommen mit allen Gliedern ſein /
Vnd zur ewigen Wonne in Himmel gehen ein.

4.

Habt Ihr nun in dem leben / liebſter Herr Vater / ſchon
Eur frewd vnd luſt geſehen an eurem lieben Sohn /

Vielmehr vnd gröſſer frewde werd ihr im Himmelreich
An mir ohn alles leide ſehn immr vnd ewigleich.

5.

Denn Jeſus Chriſt mein HErre/ dem ich gegleubet hier/
Wird mich crönen mit Ehre/ vnd ſchönſter Himmelsziehr
Schmücken/ daß ich werd leuchten/ wie die hell' clare Son' [*Matt.*
In dem himliſchen Reiche für ſeinem höchſten Thron. *c.13.v.43.*]

6

Drumb führt nicht mehr ſolch klagen/ ſtellt alles trawren ein/ [*Sir.38.*
Laſt euch das wolbehagen/ daß ich den abſcheid mein *v.21. & ſeq.24.v.*]
Von euch habe genommen nach Gottes will ſo ſchnell/
Vnd bin in Himmel kommen allreit zu meiner ſtell.

7.

Hiermit geb Ich Valete der argen böſen Welt/
Ich ſage noch/ Valete/ weils Gott alſo gefellt.
Ade! Ade! nur ſchweiget ihr lieben Eltern mein:
Daß Haupt nicht ſo gar neiget/ weils muß geſchieden ſein.

8.

Vnd euch iſt vnverborgen/ das ich nicht verlohrn bin
Des dürfft ihr euch nicht b'ſorgen/ bin vorgegangen hin/ 2.Sam.12. v. 23.
Vielleicht wehrts nicht gar lange/ das Ihr nachfolget mihr
Drumb laſt euch nicht ſein bange/ nembt an troſt mit begihr.

ſummæ condolentiæ teſtandæ ergo
ab eôdem

MELCHIORE SCHURTZIO
p.t. Paſtor. Eccl. Novif.

Flere PIOS NATOS pietas, ſtorgæq; requirunt
Clare Vir, innatæ, mandat id ipſe DEUS.
Ut cunctis autem proſunt moderamina rebus:
Sic lacrimis juſtus debet ineſſe modus.
O Viebinge *Tibi charus fuit* unicus *ille*
Filius, at CHRISTO *charior* Ille *fuit.*

Caſt-

Caſibus ex duris illum *variisq; periclis*
Eripuit, tuto reſtituitq; loco.
Non OPUS AUXILIO; *non lubrica lingua nocebit,*
Invidiæ ſtimuli, ſubdole DAVE, *cadent.*
Re GODOFREDUS *eris pulcrô cum nomine*, Pace
Perpete perfrueris coelica dona metens.
Oſſa ſolo recubant, cœlo mens læta triumphat.
Eſt ubi tuta quies, eſt ubi vera ſalus.
Ergò, ne invideas cœleſtia gaudia Nato,
Deſine. Filiolum deſine flere pium.
Cum revocabit humô venturus corpora JUDEX,
Reſtituet Tibi quem mente gemente doles.
Intereà triſtem renova TE *fonte ſalutis,*
Innumeros alios qui renovare ſoles.

PROSOPOPOEIA DENATI

Adoleſcentuli ad PARENTES in acerbiſſimô luctu domeſtico conſtitutos.

Ich bin bey Gott im Himmels-Schloß/
Da ich bin alles Jammers loß/
In daſſelb ich verſetzet bin
Durch den tod/ der da mein gewin.
Ich hab verricht ein ſchöne Reiß/
In das himmliſche Paradeis/
In das gewüntſchte Friedeland/
Jeſus der führt mich bey der Hand.
Er führt mich wol/ Er führt mich fort/
Vnd hat mich bracht an ſichern Port.
Er hat ein Crantz mihr auffgeſetzt/
Vnd alles leides mich ergetzt/
Führt mich zum Geiſt vnd Vater ſein/
Dieſelben anzuſchawen fein.
Ein rechter Gottfried bin ich nu/
Im Himmel hab ich fried vnd ruh.

Drumb trauret nicht liebſt' Eltern mein/
O ſtelt nun klag vnd weinen ein/
Trauret vielmehr das Ihr noch ſeid
In der Welt/ da Euch manches Leid
Begegnet auff allen ſeiten/
Da nichts iſt denn krieg vnd ſtreiten.
Helff Gott das wir in kurtzer zeit
Ein ander ſchaun in Ewigkeit/
Da wir dann ſtets ohn alle noth/
Werden anſchaun den groſſen Gott/
Vnd mit den ſchönen Engelein
Singen: Ehre ſey GOtt allein.
Amen/ Amen das werde wahr/
Gott helff Euch zu der Engelſchar.

Integerrimo in Chriſto Fratri M. Viebingio, & olim Vicino chariſſimo in Titzdorff, pii adfectus & intimæ *συμπαθείας ergo mœrens* NEOFORO *mittebam*

TOBIAS PIRNERUS Eccl. Patriæ ibidem Diaconus.

Denatus ad Parentem.

Ex mundo nunc ſum translatus ad ætheris Aulam
In quâ lætitiâ, perpete pace fruor.
Idcirco nimios luctus, fletusq́;, dolores
Excute chare Parens! Vive valeq́; diu.

Hertzliebſter Vater mein/ auß angſt vnd Threnen Thal/
Bin ich durch Gottes Hand geführt in Himmelsſal
Zur Himmels-frewd vnd fried/ auß ſtetem ſtreit vnd Leidt.
Drumb trauret nicht zu ſehr/ gönt mir ſolch ſeligkeit.

Τὸ συμπαθείας σύμβολον Dn. M. Viebingio *Paſtori olim Eccl. Tizdorfianæ optimè merito, amato, æſtimato, obſervantiæ debit. cauſ. mittebat Neoforô*

DAVID PIRNERUS Eccleſ. in Comeſa, Schadewinckel/ Regnitz ad ripas Viadri Paſt.

Mors commune malum. Pauci ſed pectore volvunt.
Nam ſua quemq; pati debita fata putant.
Nil, Mihi crede, DEUS fruſtrà permittit: & ipſam
Non cœcâ Mortam falce ferire ſinit;
Sed noſtram expendens ſortem, ſaluberrima vitæ
Hujus & alterius commoda perſequitur.
Sic ſua cuiq; dies, DOMINO ſtatuente, notatur:
Sic annus, menſis; ſic genus, hora necis.
Singula ut expediunt, ita decernuntur Amicis:
Decreti cauſas ſciſcere nemo poteſt.
Naſcimur ut Nobis non advertentibus: ævum
Sic & clam Nobis terminat ipſe DEUS.
Rem diſce exemplo. Joſephus Filius altæ
Indolis, & Proavi Relligionis amans;
Eripitur blando Patri nil tale timenti;
Creditur & ſævis præda fuiſſe feris.
Hic videas mœſtum ſuſpiria ducere Patrem:
Lugubri totam voce replere Domum,
Concidere exanimem; veſtes diſcindere; crines
Vellere, cum gemitu optare ſepulchra Senem.
Undeni fruſtrà tentant ſolamina Fratres;
Leniri nullâ quit ratione dolor.
Intereà Joſeph, Prorex Ægyptius, Aulæ
Regis, & Imperio cum Pharaone præeſt.
Sic in funeribus Noſtrûm dolor intima vexat
Viſcera: nec juſtum novit habere modum.
Æſtuat, exſtimulat, mordetq; ſubindè recurſans;
Inſomnisq; cubans, in-q;-cibatus agens.
Intereà NOSTRI ſuperatis caſibus ævi
In cœlis gaudent perpetuante die.
Vivunt ornati jam juſtificante Coronâ;
Electorum augent agmina more novo,
Quos ipſi fato properante ſequemur: & eſſe
Iſtorum ſortis participes cupimus.

Eſt

Eſt hæc ſumma Salus Hominis poſt fata Beatis
Jungier; Angelicis inter-&-eſſe Choris.
Huc Pater æternus quanto reſpexit amore
Unigenam Gnatum cum daret ipſe ſuum!
Filius hanc NOBIS peperit pius atq; ſalutem:
Funera non renuens dira ſubire crucis.
Spiritus hoc ipſum quærit; tot dona Miniſtris
Contribuens, intus pectora mœſta docens.
Felix, qui tantis Patronis ſcribitur Hæres:
Sæcula quem poſt hæc gratia tanta beat!
Nunc expende tui, Pater, ô felicia fata
Candide, GOTFRIDI, qui ſuper aſtra viget.
Is grege cum magnô lætum pæana ſonabit:
Seraphicas Hagii concelebrando vices.
Juſtanè lugendi moveat Te cauſa Beatum,
Qui Regum ſuperat ſceptra, decusq; Soli?
Charus erat Tibi: ſed Chriſto magè charior ille;
Cui junctus demtô fine beatus ovat.
Unicus hic fuerat! Meritò lugendus. At ecce
Unicus in mortem Filius ipſe DEI
Traditur. Ad cæli certiſſima gaudia Natum
Tradere mortalem tunè dolere voles?
Dotibus ornatum fuerat fas vivere. Rectè.
Dona ſed hæc prorſus particulare bonum.
In cœlis demum perfectio noſtra ſequetur:
Corporis hîc umbra eſt; hîc & imago Boni.
Talia, vel meliora Tibi ſed cognita ſat ſunt:
Nec calami noſtri commonitoris eges.
Erige Te, varios animo dimittito luctus;
Reſtituet Nobis pignora noſtra DEUS.
Vt tua BIBLIOTHECA perit ſub pondere flammæ,
Te premit Exſilium, bella nociva fugant; *A.C. 1636.*
Invictus ſtabas, caſus & corde ferebas *d. 18. Aug.*
Adverſos forti, murmura nulla ferens.

Diffi-

Difficili in caſu *Denati* pectore *Nati*
Ornatus tali ſis maneasq́; PARENS.
Spiritus oro juvet tua ſaucia corda Magiſter
Solandi. Hoc intus cedit agente dolor.

His elegis luctus ſatagit compeſcere Amici
Si pote, contractos funere Filioli,
Conjugis, & ſeptem Natorum funera mœrens,
Mœſtis unde poteſt credere Pectoribus

ANTONIUS GOLDBACH
Noviforenſis.

Jam thalami magnum theſaurum condit in atrô
Terra ſinu, ſummus quem dedit ipſe DEUS;
Filiolum *lecti genii, virtutis amantem*
Solamen Matris, deliciumq́; Patris.
Eheu quàm ſubito flos florum in Vere juventæ
Occidit, & mortis pertulit arma citæ!
Eheu quàm ſubitò vires ex corpore migrant;
Quàm torquet feſſum mœſta querela Patrem;
Cum dotes animi ſolari clarius orbe
GOTFREDUS *doctis proderet ipſe* VIRIS;
Et placidos mores, pinget quos nullus Apelles;
Nec Vates dicet carmine multiplici!
Quis gemitus largos, quis non ſuſpiria fundat?
Egregiæ Sobolis dum citò dona cadunt.
O ſpem fallacem! Qui ſpes optata vigebat,
Is ſubitò vertit gaudia morte ſuâ.
Condoleo! Doleo Tecum Vir Candide; *Chriſtus,*
Cuï placuit Gnato cœlica regna dare,
Ille Tibi adflicto cordis ſuſpiria tollat;
Hoc ſit ſolamen SIC VOLVISSE DEUM.

Velle DEI nunquam nocuum! PATER Optime Cœli
Quod DOMINO placuit, SIT PLACUISSE tuum.

Alia Threnologia.

Jtzt lieget in dem Sargk tieff in die erd verſencket
Der Eltern wehrter Schatz / ein Schatz von Gott geſchencket/
Der Sohn der gutte art zur Tugendt hat geführt
Da durch Er Lieb vnd wehrt den Eltern ward verſpürt.
Wie plötzlich muß Er doch von Todes rauhen winden
Jn ſeiner beſten blüth die Todes angſt empfinden!
Ach gar zu früh! zu früh im Lentzen ſeiner zeit/
Jn ſeiner Morgenröht macht Er den Eltern Leid!
Er ließ viel clärer ſehn denn alle Sonnen Stralen
Die Sitten / wann ſie gleich Apelles ſollen mahlen
Mit höchſter müh' vnd fleiß / Er hett auff jhn geweiſt
Vnd jhn der Tugend Bildt vor ſeine müh' gepreiſt.
Wer wolte dann nun nicht ſolch ſchöne art beweinen/
Daraus man nichtes ſah denn eitel Tugend ſcheinen/
Ach Engel-fromes Bild! Ach deiner Eltern freudt!
Wie biſtu weggerafft/ verkehrt in groſſes Leidt!
Mitleiden billich auch trag' ich in dem Gemühte/
Vnd laſſe dieß zu Gott ſein meine treue bitte
Daß Euch/ mein wehrter Freundt/ Chriſtus die klage wend;
Es ſey ſo Gottes will; den Troſt ins Hertze ſend!
Deß Willen niemandt kan/ noch eurem Sohne ſchaden/
Er wil durch ſolchen Tod zur Seligkeit vns laden.
Weil jhr nu glauben habt / alß ein getauffter Chriſt /
So glaubet / das es Gott alſo gefällig iſt.

Sic Neagoreorum ex numero in mœſtiſsimi Domini
Parentis conſolationem condolentiam ſuam
ἀκιβδήλως teſtari volebat

Chriſtophorus Goldtbach
Juris Practicus.

He

Heu PUER *egregius* crudeli occumbit aratrô
Tactus atræ mortis, ceu cadit enſe ſeges!
Sed quid? Num durum Lethi genus eſſe videtur,
Cum mors ſit noſtris adproba meta malis?
Non igitur plora NATUM, quem meſſuit atrox
Mors, PATER OLSNIACI pulcra corona Chori.
Ecce Decem vitæ nondum compleverat annos,
Excedit vitâ, regna beata colat.
Hic primos cernit PATRES, ſanctosq; Prophetas,
Et CHRISTUM per quem, turba redempta ſumus.
Omnibus adjunctus ſanctis, turbæq; canenti
Carmina grata DEO, cantica læta canit.
Pſalmorum ſtudioſus eras per tempora vitæ,
Et tremulus TACTUM, mi GODOFREDE, dabas,
Ut claudenda TIBI mundanæ functio vitæ;
Æternum in cœlis carmina funde DEO.
Sed præclare Parens nunquam de corpore Nati
Sis dubius, remetes voce ſonante DEI.
Mox etiam NATI placidiſſima fata ſequeris,
Et junctô GNATO triſtia cuncta cadent.

συνολοφυρόμενος ἐθρήνησα
CHRISTOPHORUS DILSCHMANNUS
SS. Theol. Stud. & p. t. Scholæ Neagoreæ
Cantor.

Ne vacua pagella relinqueretur, adjecta ſunt ſequentia *θρηνολογίδια* à Typographò.

Immortale nihil Mundi compage tenetur.
Mortuus eſt magnæ fidei ditiſſimus ABRAS.
Mortuus eſt clarus famosò robore SIMSON.
Mortuus eſt DAVID Jeſſæi ſangvinis HEROS.
Mortuus ergo Tuus GNATUS venerande MAGISTER,
Qvi tenerâ lingvâ didicit laudare JEHOVAM.

In cu-

In cunis vox prima fuit, ME JESULE SALVA. *[Laſa A.C.*
Laudavit Dominum creſcunt ut greſsibus Anni; *1638. Cal.*
Laudavit Dominum Pſalmis *in Tormine morbi,* *Januar.]*
Laudavit Dominum cùm corpore Spiritus exit, *[Pſ.8.Pſ.*
Et virtus omnis titubantia membra relinquit. *25.Pſ.121]*
Nunc & perpetuas translatus in ætheris Aulam
Perſolvit laudes Chriſto, qui præſidet aſtris.
Corpus at hoſpitiò mortali Numine Divum
Excedens tegitur gelidæ ſub tegmine terræ;
Spiritus aſt PUERI magnâ virtute vigentis
In terris, ſpectat mitisſima NUMINA cœli,
Spectabit, donec corpus de morte reſurget,
Ut juſtus ſummo Judex deſcendet Olympô
Omnibus adjunctis ſanctis, Aulæq; Miniſtris,
A quibus omnis abeſt morbus, corruptio, labes.
Ergo modum lacrumis imponas Clare VIBINGI;
Ejice mœſtitiem, langventes collige vires.
Nam Nos disjuncti tamdem jungemur *AMANTES;*
Omnis & hæc aberit vox lamentabilis, ÆGRO
Affer opem, ME CHARE juva PATER optime, dicta *[Hor.11.*
OLLSÆ quæ GODOFREDE tuo fuit Ultima PATRI, *d.19.Aug.*
Qvi pro TE *voluit vitam deponere, ut eſſes* *An.1646.*
Vivus, ſi ſuperæ voluiſſent Numina Sedis.
Sed qvorſum? præſtat ſcriptis imponere finem.

Threnetica hæc qualia qualia συμπαθὴς Breslâ ex florentiſſ. Gymnaſ. Magdalenæô Olſnam in honórificam recordationem Pueri, qui idea & ſpeculum optimi Scholaſtici fuit, miſit

GEORGIUS ROPILIUS
Berolſtadianus, artium humaniorum Studioſus.

FINIS.

T. M.

Hunc igitur gradilum quoq; prætervecti es annum,
Vix sine qui noxâ creditur ire viris,
Quo super occiduam legem posuêre vetusti,
Exemplo multi quod docuere senes,
CLARE Vir ô nostri lux magna Magire lycei,
Barbaries pôrgit cui superata manus,
Insidiis crebrò petiit te Parca proteruis,
Eximiis cupide suete nocere viris
Frugeque multiplici conatur frangere fructus
Invida sic studiis ~~creditur~~ cernitur esse bonis.
In castris tamen hancce suis Aeterna cecidit
Quæ summo venit nata Parente Salus
Non cladem inferri studiis ea passa decoris,
Quêis labor præstô te moriente foret.
Ergo adeò tecum persolvo nostra libenter
Autori vitæ pectore & ore DEO
Qui tibi perpetuam clemens velit esse salutem
Et vitæ adjiciat secula multa tuæ.

Sic matrona tui reverens optaverit Uxor,
Quæ radiis fulget pulchra, corusca tuis:
Sic studiosa tuo quæ pendet ab ore docentis
Discendi flagrans optima, amore cohors,
Sic aspirantes laudum ad fastigia Nati,
Doctrinæ existunt qui simulacra tuæ:
Sic qui te studio veri coluêre perenni,
Mirati varias cognitionis opus,
Candorique tuo se commisêre volentes
Ut sibi præsidio Nominis umbo foret
Quos inter si me digneris habere faventer,
In magna laudis duxero parte mihi,
Quantumvis rudior testetur pagina cultum,
Tantum veneror quo sine fraude tuam.
Qui me perpetuo immeritum dignatus amore es,
Jussistique tuam sponte subire domum.
Hujus ego æternum cupio meminisse favoris
Atque tibi atque tuis prospera cuncta precor,
Magne Vir et nostri celeberrimum fama Lycei
Aeterna insigni vive MAGIRE bono.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-572036-p0016-0

Nuptiis I. D.

Magna tibi incumbit longéq; graviſſima cura
Flos juvenum, ... proſate gente boni:
Non modò namq; ſalem curas Princeps ita juſſit.
Saxa molaria ſed teq; amice premunt
Audiit Elector, credo, de robore Magnus
Corporis ac animi plurima ſæpè tui.
Has tibi propterea partes commiſit a,,
gendas,
Queîs te jamdudum noverat eſſe parem
Non levis aut parva eſt provincia ta,,
lis habenda
Nam duo ſunt, quibus hæc vita carere
nequit.
Queis es Præfectus Spartâ dignandus
honeſtâ
Civicus ordo tibi ruſtica plebsque" ,, favet
Ecquid agas ſolus, ſociam tibi quære
fidelem
Siſyphium tecum quæ pia portat onus
Opprimerere aliàs curis immerſe profun,
dis
Partiri diſcas, experiére leves
Quæſiſti, fama eſt, cultámq; probámq; puellam
Quæ tibi læta lubens ſuppoſitura latus.
Debet eapſe piis morata parentibus ortum,
Et verâ CHRISTUM religione colit.

Nec pietatis amor ſincerus deſeret illam,
Auſpiciis ſalve Sponſe precate bonis.
Hîc exercebis lætus labra atq; molares,
Cum Sponſâ miſceas ſalſa ſubinde joca
Quæ Venus: ad thalamum ſtans dilaudabit
amoena
Et quinctâ tingent oſcula parte ſui.
Sponſa tibi officii pondus ſtudioſa levabit,
Imminui curas ut fateare graves.
Fortiùs ergò inſta, tibi cura ſitq; ſalinum,
Tu quoq; jam molitor perge rotare mo
lam;
Sic voveo at qui non didici factura
farinam,
Cui Pater ille tuus charus amicus erat.

160

Inter adversaria mea repertum carmen
in jacturam librorum meorum
in conflagratione urbis Crosnæ A° CHR. 1631.
partim ignis vi absumptorum
partim à militibus ablatorum.

Impius in nostros invasit miles amores,
Nec dubitat positâ dicere fronte suos.
Prostituit, lacerat, nec in usus vertit honestos,
Ista meum scindit [illegible] foeda rapina jecur.
Quaeris, qui nostri sint [post] loci dicantur amores?
Nempe mei soli sunt in amore libri.
Hos mihi fatalis quos ira pepercerat ignis
Quo patria in cineres tota redacta jacet;
Hos mihi sacrilego rapuit stratiota tumultu,
Cum tamen haud uti natus ad arma queat.
Redde mihi ereptos scelerate Lavernio amores,
Res proprias nobis tactus nulla tibi est.
Quos ego surreptos mihi lugeo, reddito libros,
Assero namq meos injicioque manum.
Si quid habent veri, sed habent sacra pagina, raptor
Quod fecisti aliis perpetieris idem!
Aut tibi diverso scribetur litera longa,
Discipulus quando conficiere crucis.

D. O. M. S.

Tumulus Sebastiani Bläsingeri Francofurt. Marchici, inferiorum classium in Scholâ Patriâ Praeceptoris industrii

Prima docere tibi pueros elementa tenellos,
In tenui labor, at non sine fruge fuit.
Ocius ex isto BLASINGE carcere missus
In coelis CHRISTO praemia dante capis.

Natus anno CHR. 1606 d. 18 Decemb.
Ob. Ao 1640 d. 4 Maji

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-572036-p0020-2

Carmen Elegiacum quod scripsi Joanni Baptistæ Gebelio
Suidnic. Silesio Pastori Eccl. in Racheow.
cum gradum Magisterij nancisceret Decano
M. Theodoro Eberto 17 Calend. Maij
A. 1624. ætatis meæ 19.

Ito bonis avibus GEBELI, quò Deus Autor,
Quò te fata vocant, ito bonis avibus.
Magnum opus adgrederis, sed, quod tibicine fultus
Numinis ætherei, fortiter expedies.
Imbuet orantis linguam locuplete Suadâ,
SPIRITUS Orator cœlicus ille, tuam.
Seminium disperge DEI per cordium agellos:
Nec sine mole preces, aut sine fruge, dato.
Et vineta DEI assiduo accubuóq labore
Percole, quo fructûs mille, supraq ferant:
BAPTISTAM ex cathedrâ BAPTISTA imitare tonantem
GEBELI! verâ pro pietate puta:.
Instrue non-doctos, errantes corrige, fractos
Erige, confuta dogmata vera minus.
Sic vivente volent tecum partirier annos
Prospera dicentes queis sacra dicta feres.
Sublatisq olim manibus, sine pondere terram
Manibus optabunt, (sed bene serò) tuis,
Cùm tuba te ruptâ tumbâ revocabit ab umbris,
JOVA, mei pastor dicet, adesto, gregis;
Ambrosiâ rursum te pascam & nectare; quare
Magna cape astrati præmia, carpe, poli.
Hoc penitis animi penetralibus opto, precorq
JANE mihi multo n nomine chare! VALE.

No 827
TA-FL
ULB Halle 3
002 062 674

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-572036-p0022-3

ICEDIA

ab admodùm

ARISSIMIS, PRÆSTANTIS. VIRIS

CHRISTO olim TIZDORFIÆ,

AMICIS conjunctiſſimis in Urbe

AGOREA,

DO VIEBINGIO STRE-

iſſimo, omni juventuti in exemplum poſito,

IO UNICO

BINGII HABELSCHVER-

ENSI, anteà PASTORIS in Laſano-Petro-

ſiaſticâ p. t. in illuſtri MUNSTERBERGICO

LSÆ, PÆDAGOGIARCHÆ &

NSPECTORIS

Iↄ CXLVI. D. XIX. AUGUST.

S. XII. MERIDIANA

lacidâ ac beatâ ἀναλύσει, in ipsô

non ſine acerbiſſimo PARENTUM dolore

lvere, & difficultatibus domeſticis, ad

ctorum Angelorum Societatem

DICE ILLÔ JUSTÔ vocato,

ſcripta

er cum prolixo animi mœrore, majore do-

nunqvam intermorituræ ergò,

& poſtmodùm

CHALCOGRAPHI & TYPOCHYTÆ

mentis typotheticis in Muséo Typo-

aphicô deſcripta.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-572036-p0023-9